

Ein FIN-Regal für die Kreisbibliothek Aschersleben

Wir lieben Finnland und so sind wir früher oder später ganz automatisch auch mit der finnischen Literatur in Berührung gekommen. Mein Mann schmunzelt am liebsten bei den Geschichten von Arto Paasilinna und ich konnte es immer kaum erwarten, bis endlich ein neues Buch von Leena Lehtolainen's Kommissarin Maria Kallio ins Deutsche übersetzt wurde.

In unserer örtlichen Bibliothek war jedoch so gut wie kein finnisches Buch zum Ausleihen zu erhalten. Was nicht weiter verwundert, ist doch Finnland in unserer Region in und um Aschersleben überhaupt nicht weiter bekannt und vertreten. Also haben wir uns schon einmal Ende 2007 aufgemacht und eine kleine Spende an finnischen Büchern der Bibliothek in Aschersleben übergeben. Im Hinblick auf die sich entwickelnde Städtepartnerschaft zwischen Aschersleben und Kerava haben wir die Aktion Anfang dieses Jahres wiederholt.

Es war schwierig, Sponsoren für finnische Bücher zu finden. Wie schon erwähnt ist die Finnlandverbundenheit hier (noch) nicht sehr groß und die Folgen der Wirtschaftskrise hält viele noch auf Sparkurs. Aber wir haben nicht aufgegeben und bekamen große Unterstützung von der Finnischen Botschaft in Berlin und vom DFG Bundesvorstand. So konnten wir also diesmal einen großen Wäschekorb voll mit Büchern an die Bibliothek in Aschersleben übergeben. Inspiriert vom FinnRegal der DFG Westfalen-Lippe haben wir die Bücher in einem kleinen drehbaren Aufsteller in der Bibliothek präsentiert und entsprechend finnisch dekoriert. Die fintouring GmbH und Visit Finland haben uns schöne Poster bereitgestellt. So konnte ein richtiges „Finnlandgefühl“ entstehen. Am Vortag der offiziellen Übergabe kurz vor Schließung der Bibliothek wurde das Regal aufgestellt. Wir hatten nicht mit der Neugier der letzten Besucher gerechnet, die gleich die ersten Bücher ausgeliehen haben. So mußten wir am Morgen, kurz bevor die Presse kam, schnell umdekoriieren und so die ersten sichtbaren Lücken wieder füllen. Aber uns hat es gefreut, war es doch ein Zeichen dafür, daß die Aktion gut ankommt.

Allen Beteiligten an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön für die Unterstützung, ohne die solche Aktionen in unserem kleinen Landesverband gar nicht möglich wären!!! Wir werden dranbleiben und werden immer wieder versuchen, Finnland und die finnische Literatur in unserer Gegend bekannter zu machen.

Über das Lesen und die finnische Literatur ist in einer FINFO-Broschüre noch folgendes Interessantes zu lesen: In der finnischen Gesellschaft haben die literarische Kultur und das Lesen seit jeher hohe Wertschätzung genossen. Auch die nationale Identität baute weitgehend auf dem geschriebenen Wort auf. Im internationalen Vergleich sind die Finnen nach wie vor äußerst fleißige Leser, Käufer und Entleiher von Literatur, das Lesen und Publizieren von Büchern scheint noch immer zuzunehmen. Der in den letzten Jahren von der OECD durchgeführten PISA-Studie zufolge zählen finnische Jugendliche weltweit zu den besten Lesern. Die außerordentliche Lesefähigkeit wird unter anderem durch ein vielfältiges Bibliothekssystem garantiert, das sich hartnäckig an der Spitze der Informationsgesellschaft hält. Lokal und landesweit sind reichlich Bücher im Angebot, und Kinder und Jugendliche zählen zu den eifrigsten Bibliotheksbesuchern. Die gesellschaftliche Wertschätzung des Lesens im weiteren Sinne trägt natürlich dazu bei, die Freude am Lesen zu Hause und in den Schulen zu fördern. Der finnische Staat sieht im Engagement für Kunst und Kultur einen strategischen sozialen Entwicklungsfaktor.

Bleibt zu hoffen, daß auch wir als DFG Sachsen-Anhalt einen kleinen Teil dazu beitragen können, unsere Bibliothek mit finnischer Literatur interessanter und Finnland insgesamt bekannter zu machen.

Christine Hermsdorf-Schneidewind